

Lernstrategien

Im Studium geht es sehr viel darum, dass du neue Themen und Inhalte lernst und anwenden kannst. Damit du dir neues Wissen leichter merken und reproduzieren kannst, stellen wir dir verschiedene Methoden vor.

Welche Lernstrategie für dich am besten ist, hängt davon ab, welcher Lerntyp du bist bzw. welche Methoden dir helfen Inhalte leichter zu merken. → Siehe hierzu auch das Dokument [„Lerntypen LSZ“](#)



Bildquelle: Pixabay

Laut aufsagen

Auch wenn es so leicht klingt, so ist dieses eine gute Methode sich Inhalte zu merken. Sage und lese dir laut vor, was du dir merken möchtest. Hierbei werden verschiedene Sinne angesprochen und es fällt leichter sich das Gesagte zu merken als wenn du es dir ausschließlich in Gedanken aufsagst.

Beispiele nutzen

Überlege dir – dort wo es möglich ist – wie du die Inhalte anhand von praktischen Beispielen erklären kannst. Hierdurch merkst du dir nicht nur die reinen Fakten, sondern erhöhst deine Transferfähigkeit.

In eigenen Worten

Versuche dir Fachbegriffe in eigenen Worten zu beschreiben. Dadurch zeigst du, dass du diese verstanden hast und kannst diese höchstwahrscheinlich auch noch nach der Prüfung abrufen. Beim reinen Auswendiglernen ist das Meiste häufig direkt nach der Klausur weg.

Gemeinsam lernen

Bespreche und diskutiere die Lerninhalte mit Kommiliton*innen. Ihr könnt euch gegenseitig abfragen, Unklarheiten lösen und euch austauschen. Der Inhalt verfestigt und verinnerlicht sich dann schneller.

Mindmap

Um ein Prüfungsthema mit all seinen Facetten zu erfassen, kann eine Mindmap hilfreich sein. Erstelle dir eine zu den jeweiligen Themen (Oberbegriff) und schreibe alles auf, was dir dazu einfällt (Unterbegriffe mit Stichpunkten) und was du für die Prüfung wissen sollst. So hast du gleichzeitig einen visuellen Überblick und du kannst direkt sehen, was du noch Lernen musst.

Zusammenfassung

Diese Methode ist wohl allen bekannt. Schreibe dir die wichtigsten Inhalte für die jeweiligen Prüfungsthemen zusammen. Ziel ist es den Stoff zu verdichten und zu prüfen, was ist für die Prüfung wichtig zu lernen und was brauchst du dafür nicht zu lernen. Beim Verfassen der Zusammenfassungen festigst du gleichzeitig dein Wissen. Die Zusammenfassungen kannst du auch nutzen, um dein Wissen zu überprüfen und um sich Lerninhalte besser merken zu können.

Lernvideos

Recherchiere nach Lernvideos zu deinen Themen. Es ist wichtig verschiedene Sinne während des Lernens anzusprechen.

Karteikarten



Bildquelle: Margret Reimer, HS Flensburg

Dies ist wohl eine sehr gut bekannte Methode. Karten auf der Vorder- und Rückseite beschriften und sich selbst befragen. Wichtig ist hierbei die Kartenabfolge immer wieder zu verändern, damit du nicht einfach nur die Reihenfolge auswendig lernst, aber den Inhalt dabei nicht wirklich verstehst.

Notizen verteilen

Es gibt Inhalte, die wir uns nur schwer merken können, egal wie oft wir sie wiederholen. Hier kann es hilfreich sein, wenn du dir Notizen auf kleine Zettel schreibst und diese in der Wohnung verteilst. So schaust du jedes Mal beim Vorbeigehen drauf. Dein Unterbewusstsein nimmt die Inhalte auf den Notizen wahr und du kannst dir das leichter merken.